



## EINE HOMMAGE AN DIE ELEGANTEN SECHZIGER

# Beyer Chronometrie – bereit für eine neue Ära

Es ist vollbracht. Rund 50 Jahre nach dem letzten Shop-Umbau erscheint das Ladenlokal von Beyer Uhren & Juwelen in neuem Glanz.

TEXT: MATEJ MIKUSIK – FOTOS: BEYER CHRONOMETRIE

Böden, Wände, Decken – das ganze Layout ist neu gedacht. Die Schaufensterelemente wurden umgebaut. Edler Marmor, Teppich, Messing- und Goldtöne – es ist eine modern interpretierte Hommage an die eleganten Sechzigerjahre. Was besonders gefällt: Die Beratung der Kundschaft erfolgt in Lounges oder an gut abgegrenzten Tischchen mit bequemen Sesseln – so etwa in der Rolex-Galerie oder im IWC-Corner.

Der Umbau hatte es in sich. In 17 Wochen waren 120 Personen aus 36 Firmen beteiligt. 35 Kilometer Kabel wurden verlegt; die Fachleute haben 350 Arbeitsstunden in die Programmierung der Visualisierungen gesteckt. Die Technik und die Sicherheitselemente sind nun auf dem neuesten Stand. Das Bauvolumen beläuft sich auf mehrere Millionen Franken; nebst dem Arbeits-Effort des ganzen Beyer-Teams mit dem Auszug ins Provisorium und dann wieder dem Einzug zurück ins neu gestaltete Geschäft. Inhaber René Beyer denkt und tickt aber auch da anders als die Konkurrenz. Man sehe den Umbau nicht nur als Investition in die Zukunft, sondern als ein Dankeschön an die treue Kundschaft, gerade in diesen Zeiten. René Beyer: «Viele Familien dürfen

wir seit mehreren Generationen zu unseren Gästen zählen, da gibt man gern etwas zurück.»

So ein Umbau hätte natürlich auch ein entsprechendes, grosses Eröffnungsfest verdient, so Beyer. Aber dieses Jahr ist alles anders. Darum auch die Wahl einer stillen Eröffnung. Trotzdem kein Grund für René Beyer nicht optimistisch gestimmt zu sein. «Ich versuche stets, Probleme in Innovationen zu verwandeln», sagte er uns am Presseanlass zwischen den beeindruckenden Stücken des Beyer Uhrenmuseums und plauderte aus dem Nähkästchen über die omniprésente Corona-Situation oder auch den Umbau der Beyer-Welt. So habe man bisher die Beyer Chronometrie gut durch das Krisenjahr 2020 manövriert. René Beyer verriet auch, was ihn 2020 besonders gefreut hat. Es ist die Bio-Zertifizierung seines Honigs von Bienen, die auf den Dächern über der Bahnhofstrasse ihr Zuhause haben.

Auch im Uhrenmuseum im Untergeschoss wurde die weltweit einzigartige Sammlung aufgefrischt und mit neuen Ausstellungs-Stücken ergänzt. Das Museum hat jeden Nachmittag für das Publikum geöffnet. Zudem: Für eine Feier gibt es bald einen weiteren, guten Grund. Im Jahr 2021 steht das 50-Jahre-Jubliäum des Uhrenmuseums an.

***www.beyer-ch.com***  
***Bahnhofstrasse 31***  
***8001 Zürich***